

# HENGSTMANAGEMENT AM SCHWEIZER NATIONALGESTÜT VON AGROSCOPE



Das Schweizer Nationalgestüt von Agroscope (SNG) verfügt über rund fünfzig Zuchthengste der Freibergerrasse. Ein gut ausgeglichener Bestand ist wichtig, da die Hengste im Rahmen der verschiedenen Aufgaben des Gestüts, die in der Tierzuchtverordnung (Art. 66 TZV) definiert sind, vielfältig eingesetzt werden.

## Die vielfältigen Aufgaben des Hengstbestands am SNG

Das SNG ist bestrebt, den Freibergerrzüchtenden hochwertige Zuchthengste anzubieten und die Pferdezucht nachhaltig zu gestalten. Dies ist jedoch nicht die einzige Aufgabe, die der SNG-Bestand zu erfüllen hat: Die Hengste werden für die Forschung und in verschiedenen Kursen eingesetzt. Eine besonders wichtige Rolle spielen sie in der Ausbildung; sowohl für die Pferdefachperson-Lernenden als auch für die Hengstanwärter während des Stationstests.

Als Vertreter der Freibergerrasse werden die Hengste des SNG jährlich an rund 30 Turnieren in den verschiedenen Disziplinen vorgestellt. Auch ihre Teilnahme an nationalen und internationalen Rassenpräsentationen und Veranstaltungen (ca. 15 pro Jahr) dient zur Förderung der Rasse.

Der Bestand des SNG ist also aus jüngeren und älteren, erfahreneren Hengsten zusammengesetzt. Letztere sind für die Ausbildung der Lernenden des SNG im Einsatz, und sind an Veranstaltungen und insbesondere am Stationstest wertvolle Begleiter für die jüngeren Pferde.

## Die Deckstationen der SNG-Hengste

Die Deckstationen sind mit den Zuchtgenossenschaften der jeweiligen Regionen verknüpft. Die Hengste können so abwechselungsweise in den verschiedenen Regionen stationiert werden. Die Verteilung für die nächste Decksaison wird am letzten Schautag im Oktober festgelegt. Ein Hengst bleibt während max. 5 Jahren in derselben Station.



## DECKSTATIONEN MIT HENGSTEN DES SNG IN 2026

- > Autigny
- > Gohl
- > Haag
- > Megève (F)
- > Moutier
- > Saignelégier
- > Schönholzerswilen
- > Schüpheim
- > St. Ursen

### Ankauf von Junghengsten

Agroscope hat, um den Bestand zu erhalten, ein regelmässiges Interesse am Kauf neu gekörter Hengste. Da Agroscope eine Bundesinstitution ist, müssen die Beschaffungsprozesse die Anforderungen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen erfüllen. Dies ist unter anderem der Grund, warum Agroscope vor dem Stationstest-Finale keine Hengste «reserviert». Das Verfahren für den Hengstankauf wurde 2025 in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Freibergzuchtverband (SFV) überarbeitet. So läuft dieser Prozess ab:

#### Neuer Prozess

Sobald die Liste der Junghengste, die an der nationalen Hengstselektion (NHSG) teilnehmen, veröffentlicht wurde, können die mit dem SNG zusammenarbeitenden Zuchtgenossenschaften dem SFV mitteilen, welche Hengste das SNG ihrer Meinung nach kaufen sollte. Der SFV leitet diese Präferenzen an das SNG weiter. Nach Prüfung des Verwandtschafts- und Inzuchtgrades der vorgeschlagenen Hengste informiert Agroscope den SFV, welche Hengste für das SNG in Frage kommen. Diese Liste wird nach der NHSG erneut überarbeitet.

Während des Stationstests stellen die Hengste ihre verschiedenen Fähigkeiten unter Beweis und entwickeln sich über die gesamten 40 Tage hinweg weiter. Agroscope legt Wert darauf, diese Entwicklung zu beobachten. In der letzten Woche teilt Agroscope dem SFV und den Besitzenden der betroffenen Hengste mit, welche Tiere gekauft werden.

Der Kaufpreis eines Hengstes wird anhand der im Stationstest erzielten Punktzahl festgesetzt. Dieser Fixpreis wird dem Besitzenden des Hengstes nach dem Finale mitgeteilt.

Für ihre erste Zuchtsaison werden die Junghengste in eine der Deckstationen platziert, die von Agroscope-Mitarbeitenden betreut werden: Avenches, Gohl, Haag oder Saignelégier.

### Beim Hengstankauf berücksichtigte Kriterien

- > Stationstest in Avenches  
Ein Hengst muss den Stationstest erfolgreich absolvieren, um ein vom SFV anerkannter Zuchthengst zu werden. Agroscope kauft nur gekörte Hengste.
- > Genetische Diversität und/oder Leistungspotential des Hengstes  
Agroscope erachtet es als unerlässlich, Indikatoren der genetischen Vielfalt (Inzucht- und Verwandtschaftsgrad) beim Kauf eines Hengstes zu berücksichtigen. Von grosser Bedeutung ist dabei die Verwandtschaft mit den Hengsten des SNG und mit der aktuellen Zuchtstutenpopulation. Auch der Inzuchtgrad seiner potenziellen Nachkommen beim Einsatz in verschiedenen Deckstationen ist wichtig. Idealerweise sollte der Inzuchtgrad der gekörten Hengste unter dem aktuellen Durchschnitt der Population von 7% liegen, der Verwandtschaftsgrad sollte unter 14% liegen. Wenn ein Hengst eine besondere Veranlagung für einen bestimmten Einsatzbereich (Fahren, Reiten, Ausbildung von Lernenden, Forschung) aufweist und einen Mehrwert für den Bestand des SNG darstellen könnte, wird dies bei der Kaufentscheidung ebenfalls berücksichtigt.
- > Klinische Untersuchung  
Nebst Parametern für den Zuchteinsatz (bspw. Samenqualität), ist es wichtig, die Belastbarkeit des Hengstes zu prüfen und sicherzustellen, dass er keine Krankheiten aufweist, die seine Nutzung einschränken könnten.

### Ein ausgewogener Bestand

Um einen aktiven und stabilen Bestand aufrechtzuerhalten, verwaltet Agroscope seinen Bestand entsprechend der Nutzung der Hengste im SNG und ihrer Nachfrage in der Zucht, und kann sie zum Verkauf anbieten. Alle Hengste sind im Reiten und Fahren ausgebildet, und können ausgezeichnete Freizeit- und Sportpferde werden. Um den Verkauf zu erleichtern, werden die Hengste in der Regel kastriert. Dank Gefriersamen sind sie weiterhin für die Zucht verfügbar. Einige Hengste, die ein fortgeschrittenes Alter erreichen, können von der Gruppenhaltung auf einer für diese Haltungsweise vorgesehenen Parzelle des SNG profitieren, was einen Mehrwert für die Pferdeforschung darstellt.